

# 57. Delegiertenversammlung 14. Mai 1977 in Cham

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **3 (1977)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Disziplin. Der Stimmführer jedes Registers hat eine Anzahl Aufgaben zu erfüllen, die in einem Pflichtenheft zusammengestellt werden könnten.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns über Ihre Erfahrungen mit den Stimmführern und über die ihnen übertragenen Aufgaben berichten könnten. *Ihre Antwort ist bis 16. April 1977 an den Zentralpräsidenten zu richten.*

#### 4. Totenehrung

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie dem *Zentralpräsidenten bis 16. April 1977* für die Totenehrung an der Delegiertenversammlung die Namen der seit Mai 1976 verstorbenen Mitglieder mitteilen wollten.

#### 5. Radiomusizieren

Die Sektionen, die bereits am Radio auftreten konnten, sind gebeten, dem *Zentralpräsidenten bis 16. April 1977* zu melden, wann und über welchen Sender und welches von Ihnen aufgeführte Werk oder Programm gesendet wurde. Der EOV ist auch empfänglich für Meldungen über die Erfahrungen der Sektionen mit den Radiostudios.

Wir ersuchen unsere Sektionen wärmstens, dem für ihren Ort zuständigen Studio von Radio DRS und Radio SR Vorschläge für das Auftreten am Radio zu unterbreiten.

#### 6. Mutationen

*Eintritt* (per 5. 3. 1977)

Orchesterverein Höngg, 8049 Zürich 49. Wir heissen die neue Sektion in unserem Verband herzlich willkommen.

#### 7. Verlängerung des Vertrages mit der SUISA

Der Vertrag mit der SUISA über urheberrechtliche Entschädigungen für Musikaufführungen der Orchestervereine lief am 31. Dezember 1975 ab. Er wurde bereits für das Jahr 1976 zu den gleichen Bedingungen (Fr. 2. — je Mitglied) verlängert und gilt auch noch für das Jahr 1977 im gleichen Sinne.

Sursee, 5. 3. 1977

Für den Zentralvorstand:

*Dr. A. Bernet, Zentralpräsident*

## 57.

### Delegiertenversammlung 14. Mai 1977 in Cham

#### 1. Einladung

Der Zentralvorstand des Eidgenössischen Orchesterverbandes freut sich, hiemit die Ehrenmitglieder, die Ehrenveteranen und Veteranen, die Sektionen und die Musikkommission des EOV statutengemäss zur Teilnahme an der 57. Delegiertenversammlung vom 14. Mai 1977 nach Cham (Pfarreiheim) herzlich einzuladen.

Jede Sektion kann zwei Stimmberechtigte aus den Reihen der Aktiv-, Passiv- oder Ehrenmitglieder abordnen. Weitere Teilnehmer haben beratende Stimme; auch sie sind herzlich willkommen. Die Delegiertenversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Anzahl der vertretenen Sektionen. Die Sektionen sind gebeten, auch ihre zur Ehrung vorgeschlagenen Veteranen zu delegieren.

Anträge der Sektionen sind spätestens vier Wochen vor der Delegiertenversammlung (16. April 1977), bestimmt formuliert und begründet, dem Zentralpräsidenten zuhanden des Zentralvorstandes schriftlich einzureichen.

Der Zentralvorstand bittet um lückenlose Teilnahme der Sektionen. Entschuldigungen sind dem Zentralpräsidenten schriftlich bis 16. April 1977 zuzustellen.

Sursee, 6. 2. 1977

Für den Zentralvorstand:

*Dr. A. Bernet, Zentralpräsident*

#### 2. Generalprogramm

*Samstag, 14. Mai 1977*

09.00 Sitzung des Zentralvorstandes und der Musikkommission im Sitzungszimmer des Pfarreiheimes

12.00 Mittagessen im Hotel Bahnhof

13.00 Beginn der Kartenausgabe im Forum des Pfarreiheimes

14.00 Begrüssung und Beginn der 57. Delegiertenversammlung im Pfarreiheim

16.00 Ehrungen mit Musikumrahmung

17.00 Zimmerbezug in den zugewiesenen Hotels

17.30 Apéritif, gestiftet vom Gemeinderat der Gemeinde Cham, in der Villette am See (bei schlechter Witterung im Pfarreiheim)

18.00 Nachtessen (Buffet à discrétion) im Pfarreiheim

20.15 Konzert des Orchestervereins Cham in der Aula Röhrliberg

22.00 Gemütliches Beisammensein mit Tanz im Pfarreiheim

02.00 Polizeistunde (ein Tip für Unermüdliche: Es geht weiter im Lorzechäller!)

*Sonntag, 15. Mai 1977*

10.15 Besammlung beim Schiffsteg Hirsgarten zur Seerundfahrt

10.30 Abfahrt mit MS «Rigi».

An Bord reichhaltiges «Swiss Zmorge/Brunch».

13.32 Ankunft in Cham, Schiffsteg. Anschliessend Heimkehr der Tagungsteilnehmer.

#### 3. Traktanden der Delegiertenversammlung

1. Begrüssung
2. Aufnahme der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 56. Delegiertenversammlung vom 15. 5. 1976 in Olten («Sinfonia» 1976, Nr. 2)
4. Bericht des Zentralpräsidenten über die Tätigkeit des EOV im Jahre 1976 («Sinfonia» 1977, Nr. 1)
5. Bericht des Zentralbibliothekars für das Jahr 1976 («Sinfonia» 1977, Nr. 1)
6. Bericht der Musikkommission für das Jahr 1976 («Sinfonia» 1977, Nr. 1)
7. Abnahme der Verbandsrechnung für das Jahr 1976 und Bericht der Rechnungsrevisoren («Sinfonia» 1977, Nr. 1)
8. Voranschlag für das Jahr 1977 und Jahresbeitrag 1977 («Sinfonia» 1977, Nr. 1)
9. Wahlen
10. Anträge des Zentralvorstandes: Arbeitsprogramm 1977 («Sinfonia» 1977, Nr. 1)
11. Anträge der Sektionen

12. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung

13. Verschiedenes

14. Ehrungen:

Totenehrung

Ehrung der eidgenössischen

Orchesterveteranen

#### 4. Bericht des Zentralpräsidenten über die Tätigkeit des Eidgenössischen

#### Orchesterverbandes im Jahre 1976

(Zu Traktandum 4)

##### 1. Bestand

1.1 Ende 1976 zählte der EOV 116 Sektionen mit rund 2700 Mitgliedern.

##### 1.2 Mutationen

###### Austritte:

Collegium Musicum, Beromünster

Orchestre Symphonique,

La Chau-de-Fonds

Orchesterverein Altstetten,

Altstetten

Orchesterverein Kreuzlingen,

Kreuzlingen

###### Eintritt:

Fluntermor Orchester, Fluntern

1.3 Viele Orchestervereinigungen haben heute mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Ihnen möchte ich den Artikel unseres Redaktors, Dr. Ed. M. Fallet, in der «Sinfonia» 1976, Nr. 3 «Einstellung der Tätigkeit» in Erinnerung rufen: «Es gibt Mittel und Wege, sich das Schicksalsgespenst der Einstellung der Tätigkeit vom Leibe zu halten.»

##### 2. Zentralvorstand

2.1 Der Zentralvorstand erledigte die laufenden Geschäfte in drei grossen Sitzungen und auf dem Korrespondenzweg.

2.2. Der Zentralpräsident vertrat den EOV an der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes (SMPV) in Aarau und an der 50-Jahrfeier des Orchestervereins Sempach.

##### 3. Musikkommission

3.1 Hauptanliegen war dieses Jahr, neben der Zentralbibliothek, die Durchführung eines Dirigentenkurses (siehe 6.1).

3.2 Über ihre Tätigkeit orientiert der «Bericht der Musikkommission für 1976» in dieser Nummer der «Sinfonia».

##### 4. Zentralbibliothek

4.1 Es geziemt sich, wieder einmal auf die grosse Arbeit des Zentralbibliothekars hinzuweisen und die Sektionen zu bitten, durch Sorgfalt und Pünktlichkeit ihm die zeitraubende Tätigkeit zu erleichtern. Herzlichen Dank!

4.2 Seine Arbeit schildert der «Bericht des Zentralbibliothekars für 1976» in dieser Nummer der «Sinfonia».

##### 5. Finanzen

5.1 Herr Benjamin Brügger hat termingerechte Zahlungen erreicht und unsere Kasse soweit gebracht, dass wieder vermehrt an Neuanschaffungen unserer Zentralbibliothek gedacht werden kann. Herzlichen Dank für das energische Schaffen.

5.2 Siehe Bericht über die «Rechnungen des Eidgenössischen Orchesterverbandes 1976» in dieser Nummer der «Sinfonia».

## 6. Dirigentenkurs

6.1 Die letzte Delegiertenversammlung hat die Durchführung eines Dirigentenkurses beschlossen; er ist zu einem vollen Erfolg geworden. Kapellmeister Fritz Kneusslin, Basel, hat mit grosser Sachkenntnis die Teilnehmer in die Probleme der musikalischen Leitung eines Orchesters eingeführt. Herzlichen Dank ihm und allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

6.2 Über die nähern Einzelheiten gibt der «Bericht über den Dirigentenkurs 1976/77» in dieser Nummer der «Sinfonia» Aufschluss.

## 7. Verlängerung des Vertrages mit der SUISA

Der Vertrag mit der SUISA über urheberrechtliche Entschädigungen für Musikaufführungen der Orchestervereine wurde, wie 1975, zu den gleichen Bedingungen um ein Jahr verlängert.

## 8. Vertretung des EOV in eidgenössischen Gremien

8.1 Herr Dr. Ed. M. Fallet vertrat den EOV als Mitglied des Exekutiv-Ausschusses im Schweizer Musikrat.

8.2 Als Vertreter in der Schiedskommission der SUISA wirkten Herr Paul Schenk, Wil (SG), und sein Ersatzmann, Herr Fritz Kneusslin, Basel.

## 9. Stellungnahme zu gesamtschweizerischen Problemen

Von der Kommission Musikerziehung der NW-EDK wird uns ein interessanter Schlussbericht zur Kenntnisnahme übermittelt. Wir werden in einer der nächsten Nummern der «Sinfonia» darauf eingehen.

## 10. Dank

Am Ende des Verbandsjahres statue ich allen meinen Mitarbeitern im Zentralvorstand und in der Musikkommision, dem Redaktor der «Sinfonia», Herrn Dr. Fallet, dem Drucker, Herrn Peter Tschudi, allen Damen und Herren Sektionspräsidentinnen und -präsidenten, den Herren Dirigenten, allen Vorstandsmitgliedern, Orchestermitgliedern und Gönnern für ihren Einsatz im Dienste des Liebhaber-musizierens meinen herzlichen Dank ab.

Sursee, 31. 12. 1976

Dr. A. Bernet, Zentralpräsident

## 5. Bericht des Zentralbibliothekars für 1976 (Zu Traktandum 5)

Im Berichtsjahr befanden sich 848 Werke der Zentralbibliothek im Leihverkehr (410 Ausgänge und 438 Rückgaben). Bei den Rückgaben handelt es sich um Werke 97 verschiedener Autoren. Dabei sind nach wie vor die bekanntesten Komponisten bevorzugt worden, angeführt von Mozart, Haydn und Händel, gefolgt von weiteren berühmten Namen wie z. B. Bach, Telemann, Corelli, Vivaldi, Beethoven, Schubert, Mendelssohn und Grieg. So stammen 75% der 438 zurückerhaltenen Werke von 20 der bekanntesten Komponisten, während es sich bei den restlichen 25% um Titel 77 weniger geläufiger Namen handelt. Dementsprechend sind auch die Neuanschaffungen 1976 getätigt worden. Dabei mussten nebst den 18 neu

# Neuanschaffungen – Nouvelles acquisitions 1976

(Zu Traktandum 5 – Ad point 5 de l'ordre du jour)

## A 1 Sinfonien / Symphonies

- Ditters von Dittersdorf K. 38 Sinfonie C-Dur «Die vier Weltalter», hg. P. Angerer 1.2.0.2. – 2.2.0. Timp. Str. P.  
Haydn J. 38 Sinfonie G-Dur, Nr. 27 0.2.0.1. – 2.0.0. Str. Cemb. P.

## A 2 Ouvertüren / Overtures

- Händel G. F. 117 Ouvertüre und Sinfonia zur Oper «Serse», hg. H. Müller 0.2.0.1. – 0.0.0. Str. Cemb. P. (Bläser ad lib.)  
Händel G. F. 126 Drei Ouvertüren aus den Chandos-Anthems (Psalmen) und Sinfonia pastorale aus dem «Messias» hg. A. Hoffmann 0.1.0.0. – 0.0.0. Str. Cemb. P.  
Rossini G. 1 Ouvertüre zur Oper «Die diebische Elster» 1. Pic. 2.2.2.2. – 4.2.3. Tb. Timp. Batt. Str. P.

## A 3 Suiten, Divertimenti, Serenaden / Suites, divertissements, sérénades

- Telemann G. Ph. 150 Suite (Ouvertüre) in 7 Sätzen, B-Dur, hg. F. Oberdörffer 0.2.0.1. – 0.0.0. Str. Cemb. P.

## B 3 Konzerte für ein oder mehrere Soloinstrumente mit Orchester / Concerts pour un ou plusieurs instruments solo avec orchestre

- Cimarosa D. 30 Konzert G-Dur für 2 Flöten und Orchester, hg. H. Wollheim 0.2.0.1. – 2.0.0. 2 Solo-Fl. Str. Klav. P.  
Händel G. F. 19 Konzert für Orgel und Orchester, B-Dur, op. 4, Nr. II hg. H. Walcha 0.2.0.1. – 0.0.0. Orgel-Solo, Str. Cemb. P.  
Händel G. F. 126 Konzert für Oboe und Streichorchester, B-Dur, hg. A. Hoffmann Ob-Solo. Str. Cemb. P.  
Mozart W. A. 1 Konzert für Klavier und Orchester, F-Dur, Nr. 19, KV 459 1.2.0.2. – 2.0.0. Str. P.  
Paisiello G. 125 Konzert für Cembalo und Orchester, C-Dur, hg. A. Lualdi 2.0.0.1. – 2.0.0. Solo-Cemb. Str. P.  
Vivaldi A. 4 Konzert für Violine und Streichorchester «Die vier Jahreszeiten», op. 8, Nr. 1...4, hg. N. Jenkins: Nr. 1, La Primavera, E-Dur Solo-Vl. Str. Cemb. P.  
4 Nr. 2, L'Estate, g-moll Solo-Vl. Str. Cemb. P.  
4 Nr. 3, L'Autunno, F-Dur Solo-Vl. Str. Cemb. P.  
4 Nr. 4, L'Inverno, f-moll Solo-Vl. Str. Cemb. P.

## D 1 Sinfonien, Ouvertüren, Suiten / Symphonies, ouvertures, suites

- Händel G. F. 150 Suite, g-moll, hg. R. Lienau (für Schülerorchester) Str. Klav. P.  
Pleyel I. 150 Sinfonietta, D-Dur, arr. J. Braun Str. Klav. P.

## D 3 Tänze und sonstige Werke / Danses et Oeuvres variées

- Haydn J. Menuett und Trio / Musette / Gavotte  
Couperin Fr. für Schülerorchester, hg. R. Lienau  
Gossec F. J. 150 Str. Klav. P.

Biglen, 27.2.1977

Der Zentralbibliothekar – Le bibliothécaire central:  
A. Brunold

in den Bibliotheksbestand aufgenommenen Werken 10 häufig verlangte Werke verdoppelt werden und zu 19 Werken mussten total 164 Einzelstimmen und 2 Partituren als Ersatz verlorener oder verdorbener Materialien zugekauft werden. Das Werkverzeichnis der Zentralbibliothek ist gemäss nachstehender Liste «Neuanschaffungen 1976» zu ergänzen.

Biglen, 27. 2. 1977

Der Zentralbibliothekar:

A. Brunold

## 6. Bericht der Musikkommission für 1976 (Zu Traktandum 6)

Die Musikkommission hat eine Sitzung anlässlich der letzten Delegiertenversammlung am 15. Mai 1976 in Olten abgehalten. Der Ankauf von Musikalien für die Zentralbibliothek war das Haupttraktandum; daneben war der zu planende Katalog der Bibliothek Gegenstand unserer Besprechung. Die Mitglieder der Musikkommission gaben während der Berichtsperiode zu wiederholten Malen an Sektionen Ratschläge zur Programmgestaltung. Obwohl keine offiziellen Sitzungen abgehalten wurden, war der Unterzeichnende doch in persönlichem Kontakt mit seinen Kollegen. Der Präsident hat an einigen Sitzungen teilgenommen, welche die Schulmusik, die Ausbildung der Musiklehrer auf der Gymnasialstufe und das Fach Musik als Maturitätsfach betrafen. Seine Hauptaufgabe war die Organisation und die Durchführung des Dirigentenkurses 1976/77, worüber Sie den Spezialbericht beachten wollen. Mein herzlichster Dank an die Mitglieder des Zentralvorstandes, an meine Mitarbeiter in der Musikkommission und an den Redaktor der «Sinfonia».

Basel, 2. 3. 1977

Der Präsident der Musikkommission:

Fritz Kneusslin

## 7. Bericht der Rechnungsrevisoren (Zu Traktandum 7)

An die Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Orchesterverbandes.

Bericht über die Revision der Jahresrechnung 1976:

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, die beiden Unterzeichneten haben am 15. Februar 1977 die Jahresrechnung 1976 des Eidgenössischen Orchesterverbandes geprüft. Die ihnen vorgelegte Betriebsrechnung (Gewinnsaldo Fr. 1960.85) und Bilanz stimmen mit der Buchhaltung überein; die Bestände der Konten Kassa, Postcheck und Bank wurden uns nachgewiesen. Durch eine grosse Zahl von Stichproben an Hand der Originalbelege konnten wir uns von der Richtigkeit der getroffenen Buchungen überzeugen. Wir beantragen Ihnen somit, die Ihnen vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen, die besonders gewissenhafte Arbeit des Kassiers zu verdanken und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Luzern, 15. 2. 1977

Die Rechnungsrevisoren:

Georg Schwinger,

Orchesterverein Binningen

H. H. Inderkum,

Orchestergesellschaft Altdorf

# Rechnungen des Eidgenössischen Orchesterverbandes 1976

## Comptes de la Société fédérale des orchestres 1976

(Zu Traktanden 7 und 8 – Ad points 7 et 8 de l'ordre du jour)

### 1. Bilanz – Bilan

<i>Aktiven – Actif</i>	Fr.	Fr.
Kassa – Caisse		136.59
Postcheck – Chèques postaux		287.90
Bank – Banque		11 272.75
Debitoren – Débiteurs		647.—
Delegierten-Abzeichen – Insignes délégués		1.—
Veteranen-Abzeichen – Insignes vétérans		1.—
Ehrenveteranen-Abzeichen – Insignes vétérans-honneur		1.—
Mobilien – Mobilier		1.—
Musikalien – Musique		1.—
Bestellblöcke – Blocs commandes		1.—
Kataloge – Catalogues		1.—
		<b>12 351.24</b>

### *Passiven – Passif*

Transitorische Konti – Comptes transitifs		550.—
Kapital Ende 1975 – Capital fin 1975	8 640.39	
Gewinn 1976 – Bénéfice 1976	1 960.85	10 601.24
Rückstellungen – Réserves		1 200.—
		<b>12 351.24</b>

### Erläuterungen zur Bilanz – Notes explicatives au bilan

#### *Musikalien – Musique*

Bestand am 1.1.1976 – Etat au 1.1.1976		1.—
Anschaffungen 1976 – Achats 1976	3 548.15	
Abschreibungen – Dépréciations	– 3 548.15	
Bestand am 31.12.1976 – Etat au 31.12.1976		1.—

#### «Sinfonia»

Ertrag der Pauschal-Abonnemente der Sektionen – Rendement des abonnements des sections		4 520.—
Druckkosten – Frais de l'imprimerie	2 650.—	
Kosten Redaktion und Administration – Frais de rédaction et d'administration	1 961.50	4 611.50
Verlust – Perte		91.50

#### SUISA

An Sektionen verrechnet – Facturé aux sections		5 462.—
Abrechnung SUISA – Décompte SUISA		5 188.90
Rabatt z.G. EO.V – Rabais en faveur de la SFO		273.10

## 2. Betriebsrechnungen – Comptes d'Exploitation

	Budget 1976 Fr.	Rechnungen Comptes 1976 Fr.	Budget 1977 Fr.
<i>Aufwand – Charges</i>			
Entschädigung Bibliothekar – Indemnité au bibliothécaire	1800.—	1800.—	1800.—
Verschiedene Entschädigungen – Indemnités diverses	200.—	200.—	200.—
Druckkosten «Sinfonia» – Frais de l'imprimerie «Sinfonia»	2200.—	2650.—	2700.—
Redaktion und Administration «Sinfonia» Rédaction et administration «Sinfonia»	2500.—	1961.50	2400.—
Sitzungen – Séances	3000.—	3047.80	3000.—
Delegationen – Délégations	100.—	—	100.—
Unkosten und Material Bibliothek – Frais et matériel pour bibliothèque	400.—	291.55	400.—
Versicherungen – Assurances	300.—	195.60	300.—
Bücher und Schriften – Livres	100.—	63.—	100.—
Lokalmiete Bibliothek Loyer local bibliothèque	3400.—	3408.—	3400.—
Gratulationen und Trauer Félicitations et deuil	200.—	—	200.—
Unkosten – Frais généraux	2500.—	2364.95	2500.—
Beiträge – Contributions	300.—	200.—	300.—
Musikalien – Musique	3600.—	3548.15	3800.—
Abschreibungen Sektionsbeiträge Amortissements cotisations sections	200.—	—	200.—
	20800.—	19730.55	21400.—
Gewinn – Bénéfice	—	1960.85	—
	20800.—	21691.40	21400.—

### Ertrag – Produits

Subvention Pro Helvetia	6500.—	6500.—	6500.—
Sektionsbeiträge – Cotisations sections	8000.—	8193.—	8000.—
Sektionsbeiträge «Sinfonia» Cotisations sections «Sinfonia»	5000.—	4520.—	5000.—
Bankzinsen – Intérêts bancaires	200.—	359.40	500.—
Verkauf von Abzeichen – Ventes d'insignes	100.—	112.—	100.—
Verkauf Kataloge – Ventes catalogues	100.—	160.—	100.—
Verkauf Bestellblöcke – Vente blocs	—	78.—	—
Verlängerungsgebühren – Frais de prolongation	600.—	1215.—	800.—
Verrechnete Bibliothekskosten – Frais de bibliothèque facturés	200.—	217.—	200.—
Verschiedene Erträge und Gaben – Divers produits et dons	100.—	337.—	200.—
	20800.—	21691.40	21400.—
Verlust – Perte	—	—	—
	20800.—	21691.40	21400.—

Hinterkappelen, 31. 1. 1977  
Der Zentralkassier – Le caissier central  
Benjamin Brügger

## 8. Anträge des Zentralvorstandes: Arbeitsprogramm 1977

(Zu Traktandum 10)

### 8.1 Fortführung des Dirigentenkurses

Teilnehmer des Dirigentenkurses  
1976/77 äussern den Wunsch auf

Fortführung des Kurses (Dirigenten-  
kurs II). Bei genügender Beteiligung,  
wobei auch neue Interessenten berück-  
sichtigt werden könnten, wird im  
Herbst 1977 ein Dirigentenkurs II  
durchgeführt.

## 8.2 Werbeaktion

Der Bestand der Sektionen weist sin-  
kende Tendenz auf. Eine Werbeaktion  
drängt sich auf. Der Zentralvorstand  
wird seine Gedanken dazu an der  
Delegiertenversammlung in Cham  
äussern und zählt auf eine lebhaft  
und erspriessliche Diskussion. Die  
Überlegungen und Vorschläge der  
Sektionen für die Durchführung  
einer Werbeaktion sind uns sehr wert-  
voll.

## Dirigentenkurs 1976/77

### 1. Bericht des Kursleiters

An neun Samstagnachmittagen fanden  
zwischen dem 13. November 1976 und  
dem 26. Februar 1977 unter der Leitung  
von Kapellmeister SBV Fritz Kneusslin  
im Konservatorium Zürich jeweils drei-  
stündige Dirigentenkurse statt, wovon  
acht mit einem ad hoc gebildeten Orche-  
ster, das sich aus Mitgliedern des Kam-  
merorchesters Zürich-Affoltern, Teilneh-  
mern des Dirigentenkurses und weiteren  
Zuzügern zusammensetzte.

Grossen Dank schulde ich Fräulein  
Isabella Bürgin, Mitglied des Zentralvor-  
standes und Sekretärin des Kammer-  
orchesters Zürich-Affoltern, die sich mit  
der administrativen Seite des Kurses be-  
fasste und ebenfalls mit der Violine zum  
Gelingen des Kurses beitrug.

Von den zwölf Teilnehmern hatte eine  
grosse Anzahl schon eine gewisse Diri-  
giererfahrung. Einige sind bereits Leiter  
einer unserer Sektionen. Die Anwesen-  
heit zweier Berufsmusiker und zweier  
Musikstudenten zeigt, dass unsere Kurse  
eine Lücke ausfüllen. Das Hauptziel un-  
serer Bemühungen war die Erlangung  
einer klaren und sicheren Schlagtechnik.  
Aufakte, Fermaten und die verschiede-  
sten Taktarten wurden zuerst während  
einer Stunde mit dem Klavier als Ersatz  
des Orchesters geübt, worauf die Teilneh-  
mer während zwei Stunden Gelegenheit  
hatten, das Gelernte mit dem Orchester  
auszuprobieren. In Kurzreferaten wurden  
Klarinette und Trompete vorgeführt. Der  
Kursleiter gab eine Übersicht der Litera-  
tur für Liebhaberorchester.

Über das Mitgehen und die Fortschritte  
der Dirigenten kann ich mich nur lobend  
aussprechen. Durch ihr sympathisches  
Verhalten haben sie sich an der Schaffung  
eines erfreulichen Arbeitsklimas mass-  
geblich beteiligt, wofür ich allen herzlich  
danke.

Fritz Kneusslin

### 2. Schnitzelbank eines Kursteilnehmers

Es ist nicht alltäglich, dass ein Kursteil-  
nehmer in Baselbieterdeutsch und in Vers-  
form über einen Dirigentenkurs des EOJ  
berichtet. Kapellmeister Fritz Kneusslin  
verstand es ganz offensichtlich, seine  
Schüler zu begeistern! Er hat nichts gegen  
die Veröffentlichung der Schnitzelbank  
einzuwenden, glaubt sogar, dass sich die  
Kursteilnehmer über die Verse freuen wer-  
den, bittet jedoch die geneigten Leser,  
nicht den falschen Schluss zu ziehen, der  
ganze Kurs sei nur ein Jux gewesen. Mit  
Humor geht aber bekanntlich die härteste  
Arbeit leichter von der Hand! (Red.)